

Bei Hämorrhoiden doppelt gut beraten

Vielen Betroffenen ist es höchst unangenehm, mit ihrem **Hämorrhoidalleiden** zum Arzt zu gehen oder auch nur darüber zu sprechen. Umso wichtiger ist die Beratung in der Apotheke mit viel Fingerspitzengefühl und natürlich entsprechendem Fachwissen.



Wer unter Hämorrhoiden leidet, sollte rasch handeln, denn in einem frühen Stadium lässt sich das Leiden auch ohne Operation gut behandeln.

Kunde: Es fällt mir nicht ganz leicht, darüber zu sprechen ... Meine Hämorrhoiden machen mir seit ein paar Tagen wieder so zu schaffen.

PTA: Wie äußert sich das denn? Blutet es beim Stuhlgang oder haben Sie Blutspuren in der Unterwäsche oder am Toilettenpapier?

Kunde: Der Juckreiz ist das unangenehmste. Aber Sie haben Recht, es blutet auch manchmal.

PTA: Welche Farbe hat denn das Blut? Eher hell oder dunkel?

Kunde: Es ist hellrot. Ich kenne das ja schon. Vor einiger Zeit hatte ich das schon mal.

PTA: Waren Sie deswegen beim Arzt? Es ist nämlich wichtig, dass Sie das vom Arzt untersuchen lassen.

Kunde: Ja, er hat damals vergrößerte Hämorrhoiden festgestellt und gesagt, dass man noch nicht zu operieren braucht.

PTA: Damit sich die Hämorrhoiden aber nicht weiter vergrößern, sollten Sie auf regelmäßigen und nicht zu harten Stuhlgang achten. Essen Sie ballaststoffreich und trinken Sie ausreichend. Achten Sie auch auf genügend Bewegung. Ganz wichtig ist die

konsequente Anwendung von Arzneimitteln. Ich empfehle Ihnen Posterisan® akut als Salbe oder Zäpfchen.

Kunde: Was ist denn besser?

PTA: Das macht im Grunde keinen Unterschied. Der Wirkstoff Lidocain ist in beiden Fällen gleich, er nimmt schnell den Juckreiz und das Brennen. Die Salbe können sie mit dem Applikator einführen.

Kunde: Ich glaube, Zäpfchen sind mir lieber.

PTA: Ich habe hier noch etwas für Sie! Wenn die Beschwerden abgeklun-

gen sind, können Sie mit Posterisan® protect weiter behandeln. Es enthält einen Hautschutzkomplex, der die empfindliche Haut pflegt, damit sie nicht so schnell wieder juckt und brennt.

Kunde: Gibt es das auch als Zäpfchen?

PTA: Die Zäpfchen gibt es beide sogar als Haemotamps mit Mullerlage. Damit lassen sie sich im unteren Bereich des Analkanals fixieren und können optimal am Ort des Geschehens wirken.

Kunde: Dann nehme ich für meine akuten Beschwerden die Posterisan® akut Zäpfchen. Wenn das Jucken vorbei ist, behandle ich mit Posterisan® protect Salbe sicherheitshalber weiter. Vielen Dank! ■



Sabine Bender,
Apothekerin / Redaktion

Posterisan® akut mit Lidocain, Rektalsalbe. – **Zusammensetzung:** 1 g Rektalsalbe enthält 50 mg Lidocain. Sonstige Bestandteile: Cetylalkohol, Macrogole, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiet:** Linderung von Schmerzen im Analbereich vor proktologischer Untersuchung. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Lidocain oder einen anderen Bestandteil des Arzneimittels. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig Jucken u. Brennen im Afterbereich (möglicherweise aufgrund Überempfindlichkeitsreaktion, z. B. Kontaktallergie). Weit. Hinw. s. Fach- und Gebrauchsinfo. Stand: 04/2011
Posterisan® akut mit Lidocain, Zäpfchen. – **Zusammensetzung:** 1 Zäpfchen enthält 60 mg Lidocain. Sonstiger Bestandteil: Hartfett. **Anwendungsgebiete:** Juckreiz und Schmerzen im Analbereich bei Hämorrhoidenleiden, Analfissuren, Analfisteln, Abszessen und Proktitis; zur symptomatischen Behandlung vor und nach anorektalen Untersuchungen und Operationen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Lidocain oder einen anderen Bestandteil des Arzneimittels. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig lokale Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. Jucken, leichtes Brennen).
DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH, Berlin

Stand: 12/2011